Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 138 (2012)
Heft: 10

Artikel: Zedmic's Zöglinge. Teil XIII, Wo kann ich meinen Sohn retournieren?
Autor: Zedmic, Paolo / Balmer, Irene
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-913459

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zedmic's Zöglinge (XIII)

Wo kann ich meinen Sohn retournieren?

Paolo Zedmic

Ich bin frischgebackene Mutter und habe nicht geahnt, was auf mich zukommt. Es ist schlicht zu viel! Wo kann ich mich beschweren? Gibt es ein Rückgaberecht?
Daniela W. aus Y.

Irene Balmer

Paolo Zedmic: Ich habe es das letzte Mal angetönt. Jetzt ist es raus: Ich bin auch unverhofft nochmal Elter geworden. Ich liess mich da komplett überraschen. Auch die Mutter des Kleinen dachte bis zuletzt, ihre Gewichtszunahme sei auf den Verzehr von Süssigkeiten zurückzuführen. Und ich wusste im Übrigen gar nicht, dass sie meine feste Freundin war. Ich hab ja genug zu tun mit meinen Kindern und den vielen Jobs. Da bleibt eigentlich gar kein Raum für eine Frau. Geschweige denn für ein weiteres Baby.

Überraschungstüte

Jetzt habe ich also das Gegenteil eines Wunschkindes, ein Überraschungsmündel. Für mich ist es ja zum Glück nicht das erste Mal. Ich kann unheilschwangere Ereignisse gut ins Positive ummünzen. Wo ich schon wieder Vater bin, beziehe ich zuerst bei all meinen Arbeitgebern die Freitage, die mir zustehen. Und ich freue mich, dass der kleine Kerl dauernd schreit, weil ich so allen Mitbewohnern und Nachbarn etwas zu denken geben kann in der Nacht. Sie bleiben wach und denken an mich, so ist es gut.

Tipps gegen Lärm

Ist es auch das Geschrei, das dir zu viel ist? Oder ist es die schiere Präsenz, die ein Kleinkind verlangt? Ich kenne einen Fliegentätscher, der beide Probleme gleichzeitig zermantscht: Die Kissenburg. Schon Linda, die wie alle meine Zöglinge ein Schreibaby war, steckten wir halbtageweise in eine Kissenburg. Unter Sofakissen und Polstern begraben, war das Baby immer schön ruhig. Man konnte sich anderen Dingen widmen. Spätfolgen dieser Schallisolation habe ich bei Linda keine festgestellt. Ausser dass sie heute die seltsame Gewohnheit hat, unter ihrem Bett zu schlafen. Wenn sie gekifft hat, klettert sie sogar zwischen Rost und Matratze. Ob sie dort Geborgenheit sucht?

Honig und Pamir

Honig am Nuggi geht zur Beruhigung von Bébés auch gut. Das habe ich bei Louis gemacht. Heute ist er zwar so dick, wie ein Neunjähriger nur sein kann. Dafür ist Louis nach wie vor extrem ruhig. Er sagt nie ein Wort, stört auch nicht gross. Jedes Kind ist ja anders. Deshalb muss man auch verschiedene Mittel gegen das Geschrei ausprobieren. Den neusten kleinen Schreihals lassen wir gern rumoren, wie ihm der Sinn steht. Am Familientisch rüsten wir einfach alle mit einem Gehörschutz aus. So können wir in Ruhe essen. Und die älteren bleiben mit Pamir erst noch länger am Tisch, weil sie darunter unbemerkt ihren Sound hören können.

Auf der Welt

Nun ist es halt doch passiert. Es bleibt einem in solchen Lagen nichts anderes übrig, als eines nach dem anderen zu nehmen. Das gilt für Kinder wie für Probleme. Ich wurde also mit einem panischen SMS zur spontanen Geburt aufgeboten. Ich liess sofort alles fallen und gab Zweifeln über meine Vaterschaft keinen Raum. Denn Naturgewalten sollte man bei jeder Gelegenheit bestaunen. Inge, die Mutter von Achim, sagte immer: Bei einer Geburt kommen alle auf die Welt. Sie hat recht: So eine Geburt ist ein Ausrufezeichen! Oder zwei sogar!!

Kleinkinderklappen

Eine Rückgabestelle kenne ich nicht. Oder passen in die Babyklappe in Einsiedeln auch grössere Kinder mit entsprechend grosser Klappe? Man könnte es ja mal probieren. Hei, aber jetzt ist unser kleiner Käfer gar nicht zu Wort gekommen. Das ist auch eine Folge des Systems Polsterburg – man vergisst das Baby gern darin. Ich muss mal nachschauen, ob es noch da ist.

Paolo Zedmic (43) hat jetzt nach Adam Riese sechs Kinder. Der ‹Nebi› ist darüber ebenso überrascht wie der Rest der Welt.

Ratgeberrubrik

Sie möchten ein Schreibaby bestellen oder eines zurückgeben? Mailen Sie Ihre Reklamationen und Wünsche jederzeit an **hausdienst@nebelspalter.ch**.
Herr Zedmic weiss Rat.